

Nationalparkverwaltung Berchtesgaden
Sachgebiet Umweltbildung - Öffentlichkeitsarbeit
Andrea Heiss
Doktorberg 6
83471 Berchtesgaden

Tel.: 08652 9686 126
Fax: 08652 9686 40
E-Mail: a.heiss@nationalpark-berchtesgaden.de

Pressemitteilung

23.04.2007

Steinadler im Berchtesgadener Land in Brutlaune

Der milde Winter scheint sich auch auf die Brutbereitschaft unserer heimischen Steinadlerpaare sehr positiv ausgewirkt zu haben. Der Zusammenhang zwischen geringer Schneelage und gesteigerter Brutlaune liegt dabei auf der Hand: Bei wenig Schnee gibt es kaum Lawinen und damit auch nur wenig Fallwild. Auf das sind jedoch die Einzeladler angewiesen, also diejenigen Adler, die noch keine Reviere besitzen. Die Witterung war demnach verantwortlich, dass im diesjährigen Winter kaum Einzeladler im Berchtesgadener Land nachgewiesen wurden. Das wiederum steigert die Balz- und Brutbereitschaft der ansässigen Steinadlerpaare, da Störungen durch unverpaarte Artgenossen nahezu ausbleiben und sie sich voll auf ihr Brutgeschäft konzentrieren können. Diese einfache Wechselwirkung ist Teil der effektiven Selbstregulation bei Steinadlern, mit deren Hilfe sie eine Überhandnahme ihres Bestandes je nach Lebensraumkapazität regulieren. Aufgrund der günstigen Bedingungen konnten die Mitarbeiter des Artenhilfsprogramms Steinadler am Nationalpark Berchtesgaden bis heute zehn brütende Paare dokumentieren. Vereinbarungen mit den Hubschrauberverbänden sowie den Gleitschirm- und Drachenfliegern helfen, menschliche Störungen in den sensiblen Horstbereichen zu minimieren. Auch wir Menschen können somit einiges dazu beitragen, damit das Jahr 2007 ein „gutes“ Adlerjahr werden könnte. Sollte die Witterung im Frühsommer

nun auch noch mitspielen, dürfen wir uns im Juli / August auf reichlich Adlernachwuchs im Berchtesgadener Land freuen.

Abbildung: Steinadlermännchen des Paares „Hoher Göll“ auf einem seiner traditionellen Ansitzwarten am Rossfeld

[ohne Leerzeichen: 1.729 ; mit Leerzeichen: 1.994]

[Zum Foto \(2,7 Mb\)](#)